

David Matusiewicz · Linda Kaiser
(Hrsg.)

Digitales Betriebliches Gesundheitsmanagement

Theorie und Praxis

Springer Gabler



Inhaltsverzeichnis

1	Effekte der Digitalisierung auf das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)	1
	Linda Kaiser und David Matusiewicz	
Teil I Theoretische Grundlagen		
2	Einfluss globaler Megatrends auf das digitale Betriebliche Gesundheitsmanagement	37
	Steffi Burkhart und Felix Hanser	
3	Digitales BGM für die Arbeitswelt 4.0	57
	Oliver Hasselmann	
4	Digitale Lösungen für die Betriebliche Gesundheitsförderung – ein Überblick	73
	Utz Niklas Walter und Filip Mess	
5	Der Einsatz digitaler Lösungen zum Erreichen und zur Motivation von Beschäftigten in einem BGM	83
	Oliver Walle	
6	Gesunde Führung – der Erfolgsfaktor für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement in einer digitalisierten Arbeitswelt	99
	Bernd Siegemund	
7	Individualität – die Zukunft des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	107
	Vera Fathi und Benjamin Fathi	
8	E-Health als zentrale Komponente des digitalen Betrieblichen Gesundheitsmanagements – psychologische Ansätze, Erkenntnisse und Evaluationsmethoden	119
	Sonia Lippke	

9	Anwendungen von Smartwatches und Wearables im Betrieblichen Gesundheitsmanagement	137
	Klemens Waldhör	
10	Theorie trifft Praxis – Status quo im „verrückten“ (digitalen) BGM-Markt	159
	Stefanie Andre	
11	Digitales BGM-Controlling 2.0: online, mobil und intelligent	171
	Arnd Schaff	
 Teil II Anwendungsmöglichkeiten und Konzepte		
12	Gesundheitsberichterstattung der Krankenkassen oder individuelle technische Gesundheitsanalysen als Basis für Maßnahmen in BGM und BGF	189
	Jens Meischer	
13	Schlaf als strategische Ressource – messen, verstehen, verändern	199
	Esther Ebner	
14	Digitales Gesundheitsmanagement bei Auszubildenden	213
	Manfred Betz, Ulrich Koehler und Keywan Sohrabi	
15	Unmittelbar, jederzeit und standortübergreifend: Ganzheitlich erholte Mitarbeiter dank digitaler Lösungen	227
	Antje Flechsig, Lena Wittneben, Katrin Wulff und Sina Morcinek	
16	Spielerisch Verhalten ändern	235
	Isabella Pfaff und Andreas Lenge	
17	Digital gestützte Gesundheitsförderung – Lebensrhythmus in der Arrhythmie der Schichtarbeit	243
	Andreas Koller	
18	Führungsaufgaben und Führungsherausforderungen im digitalen BGM	253
	Benjamin Loosen	
19	go4health digitales BGM	263
	Karoline Simonitsch, Wolf Goja und Claudia Cech	
20	Spielen als geeignete Form der Gesundheitsförderung und Prävention?!	275
	Kevin Dadaczynski und Stephan Schiemann	

21	Digitales BGM in dezentralen Strukturen – Herausforderungen und Lösungsansätze am Beispiel der START NRW GmbH	289
	Yasmina Dötschel	
22	Auf dem Weg zum BGM 4.0: Verknüpfung der analogen und digitalen Welt – Chancen und Grenzen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement . .	301
	Andrea Baxheinrich und Oliver-Timo Henssler	
23	Changers C02 fit – BGM und der Klimawandel	313
	Markus Schulz und Daniela Schiffer	
 Teil III Praxiserfahrungen		
24	Die Digitalisierung macht's möglich: Personal-Trainer für alle Mitarbeiter	325
	Johannes Heering	
25	Digitale Selbstlernprogramme im Rahmen des BGMs	335
	Lars Schirmmacher und Manfred Betz	
26	Entspannungs-Apps im BGM – Einsatzmöglichkeiten und Implementierung	347
	Andreas Nagel, Niko Kohls und Dennis John	
27	Resilienz-Training in einem internationalen Unternehmen für Informations- und Kommunikationstechnologie	359
	Klaus Juffernbruch	
28	Anforderungen an ein digitales Betriebliches Gesundheitsmanagement für Existenzgründer	369
	Antje Ducki, Leif Boß, Dörte Behrendt und Monique Janneck	
29	Digitalisierung im Gesundheitssektor und betriebliches Gesundheitsmanagement	387
	Manfred Knye und David Matusiewicz	
30	Einbindung der dBGF in das Employer Branding	397
	Christopher Neiler	
31	Zielgruppen im Digitalen Betrieblichen Gesundheitsmanagement: „Best Practice“-Beispiele	413
	Pia Braun und Volker Nürnberg	
32	Praxisbericht Digitalisierung und BGM – die Erfolgsfaktoren	427
	Thomas Schneberger	

33	Nutzen der Daten einer Online-Ernährungsanalyse für eine SWOT-Analyse zur Gesundheit von Mitarbeitern	431
	Gabi Vallenthin	
34	„Lässt sich die Stressresilienz im betrieblichen Setting durch einen virtuellen Coach gewinnen und sogar erhöhen?“	447
	Zrinka K. Fidermuc Maler	
35	Einsatz eines eWorkshop-Programms zur Unterstützung des Demografie-Interventionsprojekts „Generation M“ bei der RheinEnergie AG	463
	Elmar Trunz-Carlisi und Tanja Stenglein	
36	E-Mental Health im Betrieblichem Gesundheitsmanagement – das Potenzial von Online-Gesundheitstrainings am Beispiel von GET.ON Stress	475
	Stephanie Nobis, Elena Heber und Dirk Lehr	
37	BGM 4.0 des TÜV Rheinland unter der E-Health-Lupe	491
	Claudia Kardys und Dominique Bialasinski	
38	Der TK-GesundheitsCoach: Ein digitaler, multifaktorieller Ansatz zur Begleitung und Unterstützung für das persönliche Gesundheitsverhalten .	501
	Nicole Knaack, Philipp Blieske und Boris Gauss	
39	„Die Chemieformel“ – Das integrierte betriebliche Demografie- und Gesundheitsmanagement in der chemischen Industrie in Norddeutschland	509
	Astrid Rimbach	
Teil IV Wissenschaftliche Studien und Evaluationen		
40	Potenzial und Ansätze für ein betriebliches Gesundheitsmanagement – eine gesundheitsökonomische Perspektive	523
	Petra Thienel und Günter Neubauer	
41	Die Digital Health Studie 2015 des Gesundheitswissenschaftlichen Instituts Nordost (GeWINO) der AOK Nordost zur Akzeptanz elektronischer Trainingsunterstützung	535
	Julia Neuwirth, Anne Wachholz, Sven-David Müller und Thomas P. Zahn	
42	BGM im digitalen Zeitalter – Herausforderungen und Möglichkeiten . . .	553
	Mustapha Sayed und Sebastian Kubalski	

- 43 So nutzen Sie die Chancen der Digitalisierung für Ihr Betriebliches
Eingliederungsmanagement 575**
Frank Schlinkheider

Teil V Diskussion und Fazit

- 44 Beschäftigtenorientiertes BGM auf dem Weg zur Arbeit 4.0. Motivationen
und Hemmnisse in der digitalisierten Arbeitswelt 593**
Annett Schulze und Thorsten Schäfer
- 45 Persönliche vs. digitale Gesundheitsberatung 619**
Thomas Kirchner, Ralf Mackrodt und Sergio Serralta Velasco
- 46 Möglichkeiten und Grenzen im digitalen BGM aus Unternehmenssicht . . 631**
Nina M. Junker und Antonia J. Kaluza